UND SIEGEN LERNEN!

Studium der Biographie I.W. Stalins

diums der Stalin-Biographie zu schaffen. Die Biographie des Genossen Stalin studieren, heißt den Marxismus-Leninismus,* heißt die Geschichte der KPdSU (B) studieren.

Deshalb behandeln die elf Themen des Zirkels, nach einem einleitenden Thema über die Bedeutung des Studiums der Stalin-Biographie, die wichtigsten Etappen der Geschichte der KPdSU (B): Die Bildung der Partei in Rußland, die Große Sozialistische Oktoberrevolution, die Periode der Intervention und des Bürgerkrieges usw. und als abschließendes Thema: Stalin, der beste Freund des deutschen Volkes. Aber all dieses in engster Verbindung mit der Darstellung der Tätigkeit des Genossen Stalin, seiner hervorragenden Bedeutung für den Kampf der KPdSU (B) auf jeder Etappe ihrer Entwicklung.

Die Biographie des Genossen Stalin gibt uns deshalb so viel, weil Stalins Leben und Werk alles, was uns Marx, Engels und Lenin gaben, mit einschließt und darüber hinaus die ganze Epoche des Aufbaus des Sozialismus und des Überganges zum Kommunismus in der Sowjetunion bis zur Gegenwart und den Befreiungskampf der Weltarbeiterbewegung in der gleichen Periode umfaßt.

Stalins Leben umschließt die Geschichte der KPdSU (B) von ihren Anfängen bis zum heutigen Tag, das heißt mehr als ein halbes Jahrhundert. Mit 20 Jahren leitete er bereits die Tifliser sozialdemokratische Parteigruppe. Seit der Gründung des kaukasischen Bundeskomitees der SDAPR im Jahr 1903 zählt er zu dessen Mitgliedern. Seit 1904, nach seiner Flucht aus der Verbannung, steht er an der Spitze dieses Komitees. Im Jahr 1912 wurde er auf der Prager Parteikonferenz zum Leiter des russischen Büros des Zentralkomitees der SDAPR gewählt, das heißt zum unmittelbaren Stellvertreter Lenins (der sich in Emigration befand). Seit diesem Zeitpunkt leiteten Lenin und Stalin gemeinsam die Partei. Gemeinsam füHrten sie die russischen Arbeiter im Oktober 1917 zum Sieg. Seit.Lenins Tod bis zum heutigen Tage führt Stalin die Völker der Sowjetunion und das Weltproletariat in Erfüllung des Vermächtnisses von Lenin dem Sieg des Kommunismus entgegen.

Niemals in diesen langen Jahrzehnten hat Stalin das in ihn gesetzte Vertrauen enttäuscht. Niemals hat er mehr versprochen, als er gehalten hat. Niemals im Leben Stalins hat es ein Schwanken vom Weg von Marx-Engels und Lenin gegeben. Stalin war der treueste Schüler Lenins — aber er war niemals nur Schüler. Von seinem ersten Auftreten an ging er selbständig den Weg Lenins, auch dann, wenn ihn Lenins Ratschläge nicht erreichen konnten.

So schroff auch die Wendungen im Gange der Geschichte sein machten, niemals haben sie Stalin aus dem Geleise geworfen. Immer behielt er fest das Steuer in der Hand und das Ziel im Auge. Es ist eine historische Tatsache, daß Stalin sich in keiner entscheidenden Frage jemals geirrt hat.

Hart war der Lebensweg Stalins, ha,rt wie der Kampf des russischen Proletariats um seine Befreiung. Dieser Weg war nicht frei von Niederlagen und Rückschlägen, und dennoch können und müssen wir feststellen: Wo Stalin war, da war der Sieg. Unter Stalins Führung erzwangen die Bakuer Erdölarbeiter im Jahre 1904 von den Unternehmern den ersten Kollektivvertrag in ganz Rußland. Unter Stalins Führung wurden die Menschewiki im Kaukasus geschlagen. Unter Stalins Führung, der an der Spitze des „Parteizentrums zur Leitung des Aufstandes“ stand und den Aufstand entsprechend den Weisungen Lenins unmittelbar leitete, siegte die Oktoberrevolution.

An den Fronten des Interventions- und Bürgerkrieges war der Sieg immer dort, wo Stalin war. Stalin blieb Sieger über die giftige Brut der trotzkistischen Doppelzüngler und bewahrte damit die Partei und die Sowjetunion vor dem Schicksal, das Tito und seine faschistische Bande der KPJ und Jugoslawien bereitet haben.

Unter Stalins Führung siegte in der Sowjetunion der Sozialismus. Unter Stalins Führung zerschmetterte die Rote Armee die faschistischen Aggressoren. Unter Stalins Führung schreitet das Weltfriedenslager zu immer größeren Siegen.

Viele „Größen“ sind angetreten, um gegen Stalin zu kämpfen und ihn zu bezwingen — Churchill, Trotzki, Hitler und andere —, aber alle landeten auf dem Misthaufen der Geschichte, gehaßt und verabscheut von allen ehrlichen und friedliebenden Menschen und Völkern. Stalin ist unbesiegbar wie der Marxismus, wie die Arbeiterklasse. Und die Arbeiterklasse ist unbesiegbar auf dem Weg und unter der Führung Stalins.

Das muß vor allem die deutsche Arbeiterklasse beherzigen, die in der Vergangenheit die Ratschläge, die Stalin ihr oft und oft gab, nicht genügend beachtete. Denken wir nur daran, daß die „12 Bedingungen“ für die Entwicklung zur Partei neuen Typus für uns eine regelrechte Neuentdeckung waren, so gründlich waren sie in Vergessenheit geraten. Und vergessen wir nie, daß Stalin es war, der uns durch sein Telegramm an die Genossen Pieck und Grotewohl erst die volle historische Bedeutung der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik vor Augen geführt hat. Wir werden unseren entscheidenden Beitrag zum Kampf um den Weltfrieden nur leisten können, wenn wir intensiv bei Stalin lernen, wie man kämpft und siegt.

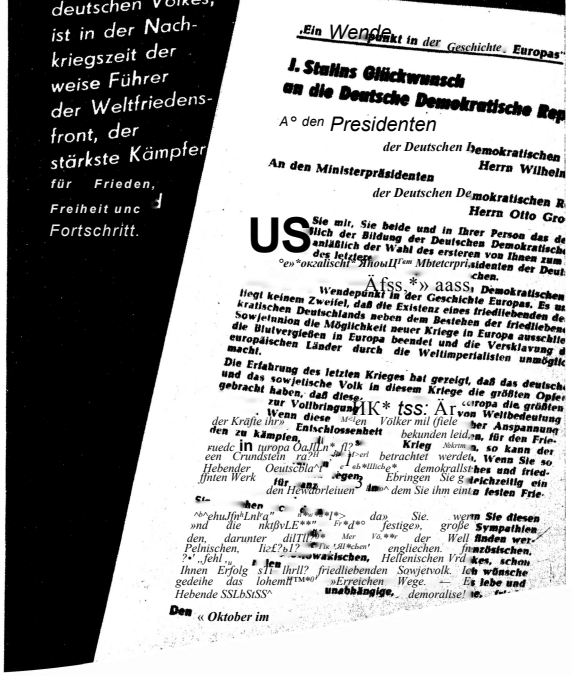
Unsere Aufgabe besteht jetzt darin,, sofort die Unterschätzung der Bedeutung des Studiums der Stalin-Biographie zu beseitigen. Die Schulungspläne der Grundeinheiten, in denen der Zirkel der Stalin-Biographie nicht die notwendige Beachtung fand, müssen korrigiert werden. Aber das darf keine mechanische, formelle Korrektur sein, indem jetzt eine Anzahl von Genossen in diesen Zirkel „kommandiert“ werden. Vielmehr muß vor der ganzen Grundeinheit die Bedeutung des Studiums der Stalin-Biographie gründlich aufgezeigt werden, um die Genossen, die entsprechend ihren Kenntnissen für diesen Zirkel in Frage kommen, von der Notwendigkeit ihrer Einstufung in diesen Zirkel zu überzeugen.

Wir wollen Stalin, unseren Lehrer und Führer studieren, um mit Stalin über alle Feinde zu siegen und das neue Leben aufzubauen.

Gekürzter Abdruck aus dem Septemberheft von „Wille und Weg“, Funktionarorgan der Landesleitung der SED Groß-Berlin.

Stalin, der Lenin von heute, verwirklichte das gewaltige Werk des sozialistischen Aufbaus und führt die Völker der Sowjetunion weiter auf dem Wege zum Kommunismus.

Stalin, der geniale Feldherr, vernichtete im Großen Vaterländischen Krieg die faschistischen Angreifer und befreite die von Hitler versklavten Völker. — Stalin, der beste Freund auch des deutschen Volkes, ist in der Nachkriegszeit der weise Führer der Weltfriedensfront, der stärkste Kämpfer für Frieden, Freiheit und Fortschritt.



„Ein Wendepunkt in der Geschichte Europas“

J. Stalins Glückwunsch an die Deutsche Demokratische Rep

An den Presidenten der Deutschen Demokratischen Republik Herrn Otto Grotewohl

An den Ministerpräsidenten der Deutschen Demokratischen Republik Herrn Wilhelm Pieck

US Sie mir, Sie beide und in Ihrer Person das deutsche Volk der Bildung der Deutschen Demokratischen Republik anläßlich der Wahl des ersteren von Ihnen zum Präsidenten der Deutschen.

Äfss.*» aass. Demokratischen Wendepunkt in der Geschichte Europas. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Existenz eines friedliebenden demokratischen Deutschlands neben dem Bestehen der friedliebenden Sowjetunion die Möglichkeit neuer Kriege in Europa ausschließt, die Blutvergießen in Europa beendet und die Versklavung der europäischen Länder durch die Weltimperialisten unmöglich macht.

Die Erfahrung des letzten Krieges hat gezeigt, daß das deutsche Volk und das sowjetische Volk in diesem Kriege die größten Opfer zur Vollbringung von Weltbedeutung gebracht haben, daß diese Völker mit vereinten Kräften ihrer Entschlossenheit bekunden leiden, für den Frieden zu kämpfen, so kann der Krieg betrachtet werden. Wenn Sie so demokratischen und friedliebenden Sowjetvolk. Ich wünsche Ihnen Erfolg bei Ihrem friedliebenden Sowjetvolk. Ich wünsche gedeihe das lohnende Erreichen Wege. — Es lebe und unabhängige, demoralisierte

Den « Oktober im